



# Gemeindebrief

06/07  
2012

der ev.-ref. Kirchengemeinde

Kachtenhausen, Ohrsen-Ehlenbruch, Wellentrup

# Johannes



## Gemeindebüro-Öffnungszeiten

montags	15.00 – 18.00 Uhr
dienstags	9.15 – 11.15 Uhr
donnerstags	9.00 – 12.00 Uhr

## Adressen, Telefon- und Faxnummern

**Adresse: Am Sportplatz 12, 32791 Lage**  
 Internet: [www.johanneskirche-kachtenhausen.de](http://www.johanneskirche-kachtenhausen.de)  
[www.familienzentrum-kachtenhausen.de](http://www.familienzentrum-kachtenhausen.de)

### E-Mail-Adresse

[info@johanneskirche-kachtenhausen.de](mailto:info@johanneskirche-kachtenhausen.de)

Pastor Gerstendorf	7 12 35
Gemeindebüro	Telefon 7 12 35
	Telefax 7 13 68

Küsterin Elena Franz	7 11 91
Familienzentrum „Pustebblume“	7 92 26
Bläserarbeit: Harald Büker	7 85 15
Diakoniestation (Schwester Rieke)	6 09-1 50

## Kontoverbindungen

Geschäfts- und Spendenkonto:  
 Sparkasse Detmold  
 BLZ 476 501 30 Nr. 83 001 222

## Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der  
 9. Juli 2012  
 Auflage: 1300

## Ferien im Gemeindezentrum

Das Gemeindezentrum bleibt in den Sommerferien zwischen dem 9. Juli und dem 21. August geschlossen.

## Öffentliche Kirchenvorstandssitzung

Die nächste öffentliche Kirchenvorstandssitzung findet am Freitag, 29. Juni, um 18 Uhr im Sesselraum des Gemeindezentrums statt. Interessierte Gäste sind herzlich willkommen.

<b>Andacht</b> .....	3
<b>Standpunkte und Meinungen</b> .....	4
Kleines Gemeindefest / Kanutour	
<b>Gestern und heute</b> .....	5
Tanzkreis „Fit durch Tanzen“ / Kalender	
<b>Rund um Johannes</b> .....	6
Markt am Turm / Besuch bei Alcina	
Kinderkirche / Neue Krabbelgruppe	
<b>Aus Gruppen und Kreisen</b> .....	8
Die Konfirmandinnen und Konfirmanden /	
Gemeindepreis für anders-Gottesdienst / Einladung	
<b>Familienzentrum „Pustebblume“</b> .....	10
<b>Berichte</b> .....	12
Kinderbibelwoche / Nachbericht Minsk	
<b>4 Teens</b> .....	14
<b>Bunt gemischt</b> .....	15
<b>Treffpunkt Gemeindezentrum</b> .....	16
<b>Forum</b> .....	18
<b>Pinnwand</b> .....	19
<b>Gottesdienstplan</b> .....	20

### Impressum

Der Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate im Auftrag des Kirchenvorstandes der evangelisch-reformierten Johannesgemeinde Kachtenhausen.

Druck: Landeskirchenamt in Detmold

Redaktion: Sigrid Budde, Dirk Gerstendorf, Renate Kleine, Jochen Löscher, Rita Hofmann

Layout und Schlussredaktion: Jochen Löscher

Auszüge aus dem Gemeindebrief sowie Informationen zu den Gruppen und Kreisen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde im Internet unter [www.johanneskirche-kachtenhausen.de](http://www.johanneskirche-kachtenhausen.de). Der Redaktionskreis behält sich vor, eingereichte Artikel und Leserbriefe aus redaktionellen Gründen zu kürzen.

# Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Gemeinde!

Wisst Ihr eigentlich, wie diese Andachten auf der dritten Seite unseres Gemeindebriefes zu Stande kommen? Das geht gewöhnlich so: Zuerst wird irgendein Freiwilliger bestimmt, der für die nächste Ausgabe den Auftrag bekommt, einen Text für Seite 3 zu liefern. Danach sucht jemand im Gemeindebrief-Redaktionskreis ein Foto aus, welches auf der Titelseite der nächsten Ausgabe erscheint. Der Freiwillige hat dann die ruhmreiche Aufgabe, sich etwas auszudenken, was inhaltlich irgendwie zu dem Titelbild passt und zugleich der geistlichen Erbauung der Leserschaft nützlich sein könnte. Und wie es dann eben so ist: Zu *dem* Bild fällt dem Freiwilligen gar nichts Gescheites ein.

Ich gebe zu, diesmal habe ich gegoo-gelt: „Andacht über Wolken“. Vielleicht denkt der eine oder andere: Das ist ja gemoogelt! Aber das ist es nicht. Einerseits hat jemand, den wir alle gut kennen und sehr schätzen, mal gesagt: Im Reich Gottes gibt es kein Copyright! Recht hat er. Und andererseits hat mir die Google-Suche eigentlich nur gezeigt, worüber ich auf jeden Fall nichts schreiben werde. Nichts über Reinhard Meys Evergreen „Über den Wolken“ – obwohl ich den seit Kindertagen auswendig kann und in meiner Jugendzeit Pluspunkte bei bestimmten Mädels in meiner Klasse gesammelt habe,



weil ich den so schön hingebungsvoll zur Klampfe gesungen habe. Und ich schreibe auch nichts über Verliebte, die auf „Wolke 7“ schweben – obwohl ich selbst dafür als Beispiel dienen könnte und es außerdem noch interessant ist, woher der Ausdruck eigentlich kommt. Aber das könnt Ihr selbst bei Wikipedia nachlesen. Und selbstverständlich werde ich kein Wort über düstere Sorgen-Wolken schreiben, drohende Gewitterwolken, und was es sonst noch so an meteorologischen Metaphern gibt. Was mir stattdessen in den Sinn kommt, einfach so, ist das schöne Lied „Auf, Seele, Gott zu loben“, in unserem Kirchengesangbuch Nr. 690. Denn dort heißt es: „...er fährt auf Wolkenwagen, und Flammen sind sein Kleid, Windfittiche ihn tragen, zu Diensten ihm bereit“. An diese Zeilen werde ich immer erinnert, wenn ich mir Wolken

anschau. Der Liedtext ist eine Nachdichtung vom Psalm 104. Im Psalm 104 wie im Lied 690 wird Gott dafür gelobt, dass er die Welt so schön erschaffen und gut geordnet hat, und dass er für uns Menschen sorgt. Mehr noch: Dass alles, was neu entsteht, alles was lebt und wächst, aus seinem Geist, seinem „Atem“, kommt. Die Kinder, die auf die Welt kommen, jede Pflanze, jedes Tier, jeder Tag, jede Jahreszeit. Gott ist es, der in seiner unbegreiflichen Güte die Welt und ihre Ord-

nung aufrecht erhält.

Manchmal ist es die Zeit, zu klagen, oder zu trauern. Manchmal ist es die Zeit, Steine zu sammeln (meistens im Urlaub am Meeresstrand). Mal ist es auch Zeit, sich um ganz „normale“ Dinge zu kümmern, wie z.B. die Steuererklärung. Aber manchmal ist es einfach „dran“, Gott zu loben. Dafür dass wir da sind, dass es diese Welt gibt mit all dem Guten darin. Loben ist gesund. Das sollten wir nicht vergessen, das sollten wir üben! Wie der Psalmbeter, der schreibt: „Ich will dem Herrn singen mein Leben lang, und meinen Gott loben, solange ich bin!“. Wenn es sein muss, auch mit Reinhard Meys „Über den Wolken“.

*Eine schöne Sommerzeit und viel Dankbarkeit wünscht Ihnen/Euch*

*Euer  
Ekkehard Spilling*

# „Wir spielen zusammen!“

*Kleines Gemeindefest zum Mitmachen am Sonntag, dem 17. Juni 2012*

Ab 9.00 Uhr geht es schon los, beim „Kleinen Gemeindefest“. Ein leckeres Frühstücksbuffet wartet, bei schönem Wetter wird draußen am Grillhaus gefastelt. Um einen kleinen freiwilligen Kostenbeitrag wird gebeten, Voranmeldungen sind aber nicht erforderlich.

Ab 10.00 Uhr wartet dann ein Mitmachprogramm, bei dem das gemeinsame Spielen im Vordergrund steht. Es geht ums Spielen in allen Variationen: Spiele mit Bewegung, ein wenig was für den Kopf mit Quiz und einem kleinen Blitzschachturnier. Für die, die gerne Bekanntes spielen, warten die

klassischen Gesellschaftsspiele. Für die Kreativen gibt es neue Spiele, Sing- und Tanzspiele und für die, die Freude daran haben, auch „Actionspiele“, bei denen man sich richtig loslassen kann. Es wird möglich sein, den Spieleparcour nach den eigenen Interessen zu gestalten, doch man kann überall Punkte sammeln und es warten dann auch attraktive Belohnungen auf die Mitspielenden. Im Vordergrund steht natürlich der Spaß. Schön wäre es, wenn sich kleine Mannschaften fänden, gerne auch generationenübergreifend, aber man kann natürlich auch als

Einzelne/r dabei sein.

Für das Blitzschachturnier bitten wir um Anmeldungen bis zum 15. Juni im Gemeindebüro, per Telefon oder E-mail. Los geht es da dann auch um 10.00 Uhr am Sonntagmorgen.

Um 12.00 Uhr wird es eine Andacht in der Johanneskirche geben, anschließend kann man das Gemeindefest und Mitmachfest dann bei einem leckeren Mittagessen oder Getränken ausklingen lassen. Es wäre schön, wenn sich reichlich Mitspieler/innen einfinden würden, denn Spielen, das geht immer und macht Spaß!

## Mit Kanadiern auf Entdeckungstour

Gemeint sind mit „Kanadiern“ nicht die Einwohner Kanadas, sondern die breiten, sicher auf dem Wasser liegenden Kanus des CVJM-Kreisverbandes Lippe. Die haben wir für Sonntag, den 1. Juli angemietet und wollen mit allen, die Freude daran haben, mal mit dem Kanu unterwegs zu sein, auf „große Fahrt“ gehen.

Eingeladen sind alle Altersklassen, Kinder, Jugendliche, Erwachsene. Vielleicht hat man ja auch mal als ganze Familie Spaß an so einer Unternehmung. Die Sicherheit steht im Vordergrund, alle tragen Schwimmwesten und es werden Wasserwege genutzt, die gerade auch für ungeübtere Kanufahrer/



innen gut zu befahren sind. Und wir haben fachliche Begleitung in der Person von Werner Grabsch, ausgewiesener Kanufachmann. Wir treffen uns am Sonntag, 1. Juli 2012, um 9.00 Uhr

am Gemeindezentrum, werden dann mit dem Bootsanhänger und Bullis starten und bis ca. 14.00 Uhr auf dem Wasser unterwegs sein. Das ist für alle gut zu schaffen, gegen 15.30 Uhr sind wir wieder in Kachtenhausen. Dann ist eine kleine Pause – eventuell zum Umziehen? – und ab 16.30 Uhr werden wir dann einen gemeinsamen Abschluss mit Grillen und Getränken im Garten an der Johanneskirche haben.

Die Kanutour kostet alles inclusive 5,- € pro Person. Wir bitten um Anmeldung im Gemeindebüro unter Tel. Lage 71235 oder per E-mail [info@johanneskirche-kachtenhausen.de](mailto:info@johanneskirche-kachtenhausen.de) bis zum 20. Juni.

# Hessisch Oldendorfer Tänzer waren zu Gast



Fröhliche Stunden mit dem Tanzkreis Am Samstag, dem 28. April 2012, waren wieder unsere Tanzfreundinnen aus Hessisch Oldendorf bei uns zu Gast.

Nach einer herzlichen Begrüßung stärkten wir uns mit einem kleinen Imbiss.

Zur besonderen Überraschung für unsere Gäste zeigten uns dann die Mädchen vom Haferbachballett ihr Können.

Wir bewunderten ihre akrobatischen Schritte und Sprünge und erinnerten uns an Zeiten, wo wir da „vielleicht“ noch mithalten konnten.

Mit flotten Tänzen und einem Spaziergang durch den Ort sorgten wir dann für unsere eigene Bewegung.

Später zeigte Herr Pastor Gerstendorf unseren Gästen die Kirche.

Er sprach über die Entstehung des Gotteshauses und erklärte uns die Bedeutung der Fenster und anderer Elemente.

Viel zu schnell vergingen die Stunden bis wir uns nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken wieder voneinander verabschieden mußten.

Wir waren uns alle einig: Es war wieder ein schöner Tag.

Wir möchten noch erwähnen, daß Inge Stölting und Elena Franz uns bei der Bewirtung unserer Gäste behilflich waren und möchten uns herzlich dafür bedanken.

Da uns das Tanzen in der Gruppe „Fit durch Tanzen“ so viel Freude macht, denken wir, daß auch einige andere Menschen gerne mit uns tanzen würden.

Wer sich also gerne nach Musik bewegt, egal ob jung oder alt, weiblich oder männlich, ist eingeladen, uns montags von 9.15 bis 10.45 Uhr im Gemeindehaus zu besuchen.

Wir würden uns über jeden Interessenten freuen!

*Lore Hollmann*

## 800 Jahre Kachtenhausen 1213 – 2013

Die Vorbereitungen für das große Jubiläumsfest im nächsten Jahr laufen schon auf Hochtouren. Zusammen



mit der „Mittsommernacht am Haferbach“ wird vom 20. bis 23. Juni 2013 ein richtig großes Fest gefeiert. Das sonst dreitägige Fest wird um einen Tag verlängert,

ein großer Vergnügungspark wird am Festplatz rund um das Dieter-Rabe-Vereinsheim beim TuS Kachtenhausen aufgebaut, ein Festkommers, Auftritt des Heeresmusikkorps der Bundeswehr und ein großer Umzug am Sonntag erwarten die Mitfeiernden.

In diesem Rahmen stellen wir hier auch den Kalender „800 Jahre Kachtenhausen“ für das Jahr 2013 vor. Eine Arbeitsgruppe hat ausgehend von den Bildern der Dorfchronik einen wunderschönen Kalender mit überwiegend historischen Fotos aus dem Dorfleben hergestellt. Er liegt sowohl in A4 als auch im A3-Format vor und kann im Gemeindebüro/-zentrum eingesehen werden. Vorbestellungen werden an das Gemeindebüro erbeten, die kleine Version kostet 10,- €, die große 15,- €. Auslieferungstermin ist im November 2012.

# Aprilwetter im Mai beim Markt am Turm

*Wieder überraschend positive Resonanz trotz aller vier Jahreszeiten an einem Tag*

Zwei kleine aber kräftige Regenschauer trübten die Erfolgsbilanz des diesjährigen Markt am Turm, der von dem Verein der Gartenfreunde ausgerichtet wurde. So gab es neben dem obligatorischen Kuchenbuffet für das leibliche Wohl noch Waffeln und Krapfen zu kaufen, Bratwurst (die von der Feuerwehr gegrillt wurde und leider schonzeitig ausverkauft war), und eine Bier-

bude fehlte auch nicht.

Die Gärtner verkauften selbstgezogene Pflanzen und Ableger, die AWO war mit einem Sockenbasar vertreten, die Holzwerkstatt und der Kreativkreis boten ihre Erzeugnisse an, und eine kleine Neuauflage des Bücherbasars war aufgebaut worden. Auch einige Privatpersonen hatten eigene Stände aufgebaut.

Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt des MGV Frohsinn Kachtenhausen.

Abgesehen davon, dass der kirchliche Draht zum Wettergott nicht ganz so gut geklappt hat, war es doch ein schönes Fest, bei dem sich die Kachtenhauser Bürger mal wieder schön zum Klönen bei Kaffee und Kuchen und Rahmenprogramm treffen konnten.

## Besuch in der Zentrale der Schönheit

*Gemeindenachmittag und DRK-Ortsverein Kachtenhausen besuchen Kosmetikhersteller Alcina*

Am Mittwoch, dem 9. Mai, pünktlich um 12.15 Uhr, starteten die Frauen und Männer des Gemeindenachmittags unter der Leitung von Rosi Beerermann sowie die Mitglieder des DRK-Ortsvereins Kachtenhausen mit ihrer Vorsitzenden Ilse Erlfing mit dem Bus Richtung Bielefeld.

Aus unerfindlichen Gründen setzte uns der Fahrer an der falschen Stelle ab, so dass wir mit einer halbstündigen Verspätung dann doch unser Ziel erreichten.

Frau Silke Meier-Arndt, Referentin der Firma Alcina, stellte uns ausführlich das immer noch seit der Gründung vor 107 Jahren im Familienbesitz befindliche Unternehmen vor. In zwei Bereichen ist die Herstellung hochwertiger Wirkstoffe mit perfekter Wirksamkeit aufgeteilt: kosmetischer Bereich



(Schönheitsmittel) und pharmazeutischer Bereich (Arzneimittel).

Inzwischen ist Alcina Dr. Wolff in über 41 Ländern tätig. Tierversuche sind tabu, die Idee zur Entwicklung eines neuen Präparates bis zum Erscheinen kann 2 bis 10 Jahre in Anspruch nehmen. Umfangreich wurden uns die verschiedenen Produkte im einzelnen vorgestellt.

Die ersehnte Kaffeepause mit leckerem

Kuchen verging wie im Flug. Nun begann der spannendste Teil unserer Entdeckungsreise. Aus den eigenen Reihen stellte sich ein mutiges Model zur Verfügung, um seine Schönheit hervorzuheben. Dieses Angehen gelang Frau Arndt außerordentlich gut. Viele Tipps und Tricks, wie man mit wenig Aufwand mit Hilfe diverser Cremes und Farben seine Ausstrahlung verbessern kann, wurden uns verraten.

Hiermit endete das Programm. Doch bevor wir die Heimreise antraten, hatten wir die Möglichkeit, uns mit den angebotenen Produkten einzudecken. Ein Geschenk des Unternehmens durften wir auch noch mit nach Hause nehmen. Alle Teilnehmer/innen waren sich einig: Das war ein aufschlussreicher und unterhaltsamer Nachmittag.

*Rita Hofmann*

# Angst vor Gewittern und mutmachende Träume

*Kiki erzählt die Geschichte eines besonderen Traums*

Hallo!

Ihr könnt Euch nicht vorstellen was ich erlebt habe!

Mir ging es neulich gar nicht gut. Ich habe mich gefürchtet, weil ein großes Gewitter kam. Es grummelte und donnerte ganz schön.

Ich konnte erst gar nicht einschlafen, weil mein Freund Wido nicht da war und ich ganz alleine war.

Nach einer ganz schön langen Zeit, bin ich dann doch eingeschlafen.

Und ratet mal was da passiert ist...

Ich hatte einen wunderschönen Traum.

Ich habe mich gut gefühlt und meine Freunde waren da und haben mich beschützt. Am nächsten Morgen war ich ganz glücklich und habe Wido von meinem Traum erzählt. Und der fand das so schön, dass er es dem Pastor erzählt hat. Und was meint ihr was der Pastor da gemacht hat?

Er hat sein Versprechen wahr gemacht und ist am Abend ganz lange aufgeblieben um auf mich zu warten. Und dann hat er mir eine Geschichte aus der Bi-

bel erzählt, in der auch Jemand einen besonderen Traum hatte, der ihm viel Mut gemacht hat.

Diese Geschichte muss ich Euch unbedingt erzählen und lade Euch deshalb ein zur nächsten Kinderkirche am Samstag, den 18. Juni 2012, von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr, in der Johanneskirche.



**KIKI**  
 KinderKirche der ev.-ref.  
 Johannesgemeinde Kachtenhausen

Mit vielen Spielen, Liedern und Aktionen rund um das Thema „Träumen“ werden wir mit vielen anderen Kindern ganz viel Spaß haben.

Deine Eltern können Dich um 12.15 Uhr wieder in der Johanneskirche abholen. Wie immer werden wir den Eltern dann erzählen und zeigen, was wir gemacht haben und einen gemeinsamen kurzen Abschluss feiern.

Also, pack Deine Freunde untern Arm und komm. Ich freue mich schon auf Dich!

*Deine Kiki*

## Neue Gruppe für die Jüngsten



Foto: Nicole Müller (pixello.de)

Da sind sie wieder – die kleinen Erdenbürger/innen in der Gemeinde, die sich bemerkbar machen und auch „ihren“ Treffpunkt finden sollen. Elke von Boehn und Sylke Glietz mit ihren Sprösslingen Jannis und Robin laden alle Eltern mit den Jüngsten der Gemeinde ein, sich donnerstags, ab 9.30 Uhr im Gemeindezentrum an der Johanneskirche zu treffen. Starten wird die Gruppe das erste Mal am Donnerstag, 28. Juni. Wer noch Fragen hat, kann sich gerne an die beiden Verantwortlichen wenden, Elke von Boehn ist telefonisch unter Lage 702212 und Sylke Glietz ist unter Lage 979195 erreichbar.

# Die Konfirmandinnen und Konfirmanden 2012



Vordere Reihe von links: Sandra Böger, Gianira Grabsch, Miriam Bayer, Lena Türke, Sally Jackisch, Sonja Richter und Stina Jackisch. Hintere Reihe von links: Björn Hansing, Pastor Dirk Gerstendorf, Marcel Varley, Fynn Richter, Dennis Koch, Tjark Frantzik, Bennet Begemann, Björn Budde und Malte Schönfeld.

## 3. Platz beim Gemeindepreis für anders!-Gottesdienst

*Team freut sich über 500 Euro Preisgeld · Verleihung in Heiden*



*Hoherfreut: Corinna Strüwe, Imke Arlitt, Jochen Löscher, Carolin Klinger, Nina Schnelle, Landessuperintendent Dr. Martin Dutzmann, Ann-Kathrin Schaedler.*

*Foto: D. Gerstendorf*

Der anders!-Gottesdienst ist mit dem 3. Platz beim Lippischen Gemeindepreis 2012 ausgezeichnet worden. Die Evangelische Gemeindestiftung Lippe vergibt den Preis in jedem Jahr an besondere kirchliche Projekte, Aktionen und Gruppen. Landessuperintendent Martin Dutzmann erklärte in seiner Laudatio am 14. Mai im Gemeindezentrum in Heiden, der anders!-Gottesdienst verkörpere genau das, was Kirche bedeutet: die Verkündigung. Bemerkenswert nannte Dutzmann es, dass diese Gottesdienstform ohne die Mitwirkung des Pfarrers auskommt. Der anders!-Gottesdienst greift seit 2009 Themen auf, die berühren und dem Team unter den Nägeln brennen. In der Verkündigung sucht das Team immer wieder neue Wege, zum Beispiel durch die Nutzung multimedialer Inhalte oder durch themenbezogene Give-aways, die dem Besucher eine

nachhaltige Wirkung des Themas mitgeben sollen. Auch Mitmachteile wie Gebetsaktionen und das Ansprechen aller Sinne sind Bestandteil der „Liturgie“, die komplett vom Team entwickelt und durchgeführt wird.

Weitere Preisträger 2012 waren die „Küchenschlacht“ der Gemeinde in Lüdenhausen, die Bühnenshow „No risk – no fun“ der Kirchengemeinde Heiligenkirchen, und der Hauptpreis ging an die Kirchengemeinde Heiden mit ihrem Projekt „Noten helfen“, einer Reihe von Benefizkonzerten zugunsten der Jugendarbeit in der Gemeinde, das von den Jugendlichen selbst, aber auch generationenübergreifend realisiert wird.

Der Lippische Gemeindepreis ist insgesamt mit 2750 Euro dotiert, die Johannesgemeinde freut sich über ein Preisgeld von 500 Euro.

*Jochen Löscher*

## Die Suche nach dem wahren Reichtum

Der eine braucht die kleinen Dinge zum Glückhsein, wie eine Tasse Kaffee am Morgen oder eine Tafel Schokolade, der andere wird glücklich, wenn er am Abend vor seinem großen Flatscreen-Fernseher sitzt. Doch für alle diese Glückhsmacher braucht man Geld. Wenn wir mal darüber nachdenken, passt die allseits bekannte Redensart „Geld regiert die Welt“ perfekt. Wir gehen arbeiten, um Geld zu verdienen und uns so unser Glück erkaufen zu können. Dabei vergessen wir viel zu oft die wahren Reichtümer im Leben, die man sich mit keinem Geld der Welt er-

kaufen kann, wie zum Beispiel Familie und Freunde. In unserem nächsten anders!-Gottesdienst, am Freitag den 15. Juni um 19 Uhr, möchten wir uns Gedanken über unseren wahren Reichtum machen und herausfinden, wie Gott uns bei der Suche nach den wahren Glück unterstützen kann.

Hierzu möchten wie Sie/Euch herzlich einladen.



## Fitte Woche im Familienzentrum „Pusteblume“

Zweiundzwanzig Wackelzähne (Schulanfänger 2012) machten sich eine Woche lang auf zur „Fitten Woche“.

Jeden Morgen ging es um 9 Uhr los. Erst wurde eine große Runde gejoggt und im Anschluss gab es abenteuerliche Laufspiele auf dem Sportplatz. Müde und zufrieden ging es zurück ins Familienzentrum. Dort nahmen wir noch ein gesundes Frühstück ein.

Am letzten Tag „Fitte Woche“ gab es für alle Kinder eine riesige Überraschung. Jedes Kind bekam einen Fitnesscocktail, eine Urkunde und eine Medaille überreicht.

Die Kinder fanden Worte für die gelungene „Fitte Woche“: „Super, Spitze, Klasse, Cool,...! Wir freuen uns schon riesig auf das nächste Mal!“

*Eure Vanessa und Antje*

## Beeindruckende Nachmittage mit Oma und Opa

Auf Einladung von ihren Enkelkindern machten sich sehr viele Großeltern auf ins Familienzentrum „Pusteblume“.

So viele Omas und Opas wie im März haben wir lange nicht mehr gesehen. Die Kinder hatten sich riesig gefreut. In allen Gruppen hatten sie sich ein kleines Programm ausgedacht und ein Geschenk zur Erinnerung vorbereitet. Nach dem aufregenden Anfangsprogramm durften sich alle bei Kaffee und Kuchen (Vielen Dank an alle Eltern für die leckeren Kuchenspenden!) stärken.

In entspannter Atmosphäre, mit schönen Gesprächen, ging auch das Kaffeetrinken viel zu schnell vorüber.

Bei dem schönen Wetter konnten alle Kinder gemeinsam mit ihren Großeltern noch unser Außengelände erobern und erforschen.

Es war beeindruckend zu sehen, dass Großeltern so viel Interesse an ihren Enkeln und ihrem morgendlichen Umfeld haben.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und ein Wiedersehen.

## Ein Abschiedsgruß von Bettina Walde

Hallo,

ich heiße Bettina Walde und habe im Rahmen meines Studiums zur Bildungswissenschaftlerin ein Praktikum im Kindergarten Pusteblume absolviert. Es ging um die Thematik „Gender Mainstreaming und die Gleichberechtigung von Jungen und Mädchen im Kindergarten“.

Die vier Praxiswochen waren schnell vorüber und es war eine sehr schöne Erfahrung mit den Kindern der Löwengruppe das Thema kindgerecht zu erarbeiten und die Dinge mal aus der Perspektive der Kinder zu betrachten.



Wir haben gemalt, gebastelt und haben gelernt, was Namensvetter von uns früher und heute alles so konnten und geleistet haben. Und aus all den Beobachtungen des Praktikums, einer Umfrage und gutem, theoretischen Material wird es für interessierte Eltern und Mitarbeiter zeitnah einen kleinen Vortrag zur Thematik geben.

Es war eine tolle und lehrreiche Zeit und ich bedanke mich für die herzliche Aufnahme.

*Bettina Walde*

# Auf spannender Reise in die Vergangenheit

*Pustebblume zu Gast auf der Falkenburg in Berlebeck*



Wie war das nochmal mit den Burg-herren, Rittern und Burgfräulein?

Wie war eine Burg aufgebaut, wieviel Menschen lebten auf einer Burg?

Wir wissen jetzt genau Bescheid. Wir, das sind 16 Erwachsene und 13 Kinder aus dem Familienzentrum „Pustebblume“, die sich am Samstag, den 21. April auf den Weg zur Falkenburg gemacht haben.

Bei schönem Wetter trafen wir uns mit unserem Burgführer Herrn Pompe unterhalb der Burg, auf einem Parkplatz. Gemeinsam machten wir uns auf den Weg durch den Wald, den Berg hinauf zur Falkenburg. Unterwegs hielten wir manchmal an und bekamen gute Informationen über die Burg. Leider

stellte sich schon beim Anstieg zur Burg das angekündigte schlechte Wetter ein. Es regnete ziemlich stark, was unsere Laune aber nicht völlig eintrübte. Jeder konnte sich dadurch leibhaftig in das entbehrliche Burgleben früherer Jahrhunderte hineinversetzen.

Die Führung durch die Burg war hochinteressant, es gab viel zu entdecken. Plastiktüten wurden ausgepackt und mit alten Kno-

chen und Steinen gefüllt. Die Kinder waren stolz auf ihre Fundstücke, die sie auch mit nach Hause nehmen durften. Im Anschluss machten wir unterhalb der Burg noch ein Picknick in einer Schutzhütte.

Am Ende waren wir alle ziemlich nass und stiegen frierend in unsere Autos.

Aber wie war das noch? „Nur die Harten kommen in den Garten!“ „Wir hatten für heute wenigstens genug frische Luft!“ „Regen macht schön!“ „Wir haben viel erlebt!“ „Gleich geht es ab in die Dusche, Badewanne oder Sauna!“

Das war nicht unser letzter Besuch auf der Falkenburg. Nächstes Mal scheint bestimmt die Sonne . . .

## Ein Abend für Eltern

rund um das Thema Sprache wurde dank Herrn Pilz (Sprachheilberater des Kreises Lippe) zu einem Erlebnisabend.

Jeder Teilnehmer durfte selbst einmal ausprobieren wie komplex das Erlernen von Sprache ist. Mit viel Spaß und jeder Menge Rhythmus lernten alle, wie Kinder sprechen lernen und welche Hindernisse und Störungen es dabei geben kann.

Alle waren sich am Ende einig, es ist eine enorme Leistung, die unsere Kinder vollbringen, wenn mal etwas schief läuft, dann ist immer das Gefühl der Eltern richtig. Als Ansprechpartner können sie gerne die Mitarbeiterinnen des Familienzentrums nehmen, die sie dann auch an Herrn Pilz weiterleiten können.

Hier noch ein Bonbon von Herrn Pilz zur Förderung der Mundmotorik: Material ist einfach nur ein Gummibärchen. Ein Gummibärchen namens Paul sonnt sich auf unserem Knie. Da Gummibärchen immer leicht ver-spannt sind, wird es mit den Fingern massiert. Linkes Vorderbein, rechtes Vorderbein, Nase, linkes Ohr, rechtes Ohr, . . .

Die Sonne scheint ganz heiß und Paul sucht sich eine Höhle – natürlich den eigenen Mund. Dort macht das Gummibärchen Turnübungen (unter den Gaumen hüpfen, linke Wange, unter der Zunge verstecken,...) danach wird Paul mit der Zunge massiert.

Wer dann noch kein persönliches Verhältnis zu seinem Gummibärchen aufgebaut hat, darf es verspeisen!

*Antje Kronig und Barbara Ernst*

# Wir suchen einen Schatz und finden ihn – aber ganz anders als gedacht

*Kinderbibelwoche in den Osterferien mit Kindern aus Familienzentrum und Grundschule*



In der zweiten Osterferienwoche, vom 10.4.-13.4., war es mal wieder soweit. Unsere Kinderbibelwoche fand dieses Jahr unter dem Motto „Komm, wir suchen einen Schatz!“ statt.

Nicht nur die ältesten Kinder aus dem Familienzentrum „Pustebume“, sondern auch die Schüler der Grundschule Kachtenhausen hatten viel Spaß. Morgens versammelten sich alle zusammen in der Johannes Kirche, um zu Singen und einen kurzen Psalm einzuüben. Durch die Woche begleiteten uns außerdem Elmar Goldzahn und Petrus, die spannende Geschichten erzählten. Dann gingen alle in ihre Gruppen und

beschäftigten sich altersgemäß mit der Frage: „Was ist ein Schatz?“. Am ersten Tag wurden Schatzkisten gebastelt, in denen die Schätze, die in den nächsten Tagen gebastelt, gemalt und gefunden wurden, aufbewahrt wurden. Und am Freitag wurde natürlich ein großer Schatz gesucht.

Am Sonntag trafen sich alle Kinder mit ihren Eltern in der Kirche zum Familiengottesdienst wieder. In diesem Gottesdienst wurden auch zwei Schätze Gottes getauft. Die gelernten Lieder wurden gesungen und der Psalm vorgelesen. Außerdem kamen die Bauersfrau, der bittende Freund und Pe-

trus, die von der Woche berichteten. Zudem erzählten Elmar Goldzahn und der alte Petrus, dass unser Schatz dort ist, wo auch unser Herz ist. Als die Gottesdienstbesucher schließlich gingen, bekamen alle einen selbstgebackenen Goldtaler und die Kinder nahmen ihre Schatzkisten mit.

So lernten die Teilnehmer der Kinderbibelwoche, dass ein Schatz nicht nur materiell sein muss, sondern auch man selber oder ein guter Freund ein Schatz ist.



# Dreistimmiger Gesang zum Frühstück

*Der Besuch der Freunde aus Minsk aus der Sicht einer „Gastmutter“*



*Die beiden Katjas und Larissa erfreuten Renate und Hubert Kleine mit dreistimmigem Gesang am Frühstückstisch.*



*Der Chor beim Konzert in der Zionskirche in Bethel*

„Gasteltern gesucht!“ – Diese Anfrage erreichte uns, als feststand, dass der Chor der weissrussischen Gemeinde „Aller Betrübten Freude“ aus Minsk Ende März 2012 nach Kachtenhausen kommen würde. Die Kinder sind aus dem Haus, so dass freie Betten vorhanden sind und der Zeitplan kollidierte auch nicht mit den Urlaubsplanungen von Rentnern. So waren wir in der glücklichen Lage, drei „Mädels“ (im Alter von 25 bis 55 Jahren) Unterkunft geben zu können.

Bei unseren gemeinsamen Frühstückten bekamen wir jeden Morgen als Tischgebet dreistimmigen Gesang ge-

schenkt, es war ein Erlebnis. Dass die guten Chorsänger die Kirche stimmlich ausfüllen können, wissen alle, die bei den diversen Konzerten dabei waren, aber ein privates Esszimmer nur mit 3 Stimmen, Wahnsinn!

Tagsüber wurden in der näheren Umgebung Kurzkonzerte des Chores gegeben, abends gab es dann größere Konzerte in Bielefeld, Hiddenhausen, Augustdorf, Heidenoldendorf, Kachtenhausen und Bethel.

Mit dem Erlös aus dem CD-Verkauf sowie den eingesammelten Spenden wird die Arbeit mit Behinderten in ihrer Heimatgemeinde unterstützt.

Am 4.4. ging es für die 6 Damen und 7 Herren sowie 2 Fahrer in ihren angejahrten Transportern wieder nach Hause. Eine Mitsängerin konnte gar nicht erst mit nach Kachtenhausen kommen, sie hatte sich in Dortmund beim Umkleiden in ihrem Kleid verheddert, war unglücklich gefallen und hatte einen komplizierten Ellenbogenbruch, der dort operiert werden musste. Inzwischen sind alle wieder gut zu Hause angekommen und wir freuen uns auf den nächsten Besuch, vielleicht aber auch auf eine kurze Reise in die Millionenstadt Minsk.

*Renate Kleine*

# Perlen aus den Praktikumsberichten

gesungen Danach haben wir über das Thema Glück und Segen gesprochen und was was wir schon alles mit diesen Themen erlebt haben. Und ich habe dabei gelernt das Segen eigentlich ~~mit~~ das große eingeschränkte Ja Gottes zu seine Volk war. Danach hat dieser Mann einen Predigt gehalten

den Händen Bücher vor, doch dann machte es ihnen auch kein Spaß mehr aber weil Finn das Lesen so Spaß gemacht hat, hat er mir noch etwas vorgelesen. Und eine Kutter ist hingefallen weil der Stuhl weggerückt ist, es war sehr lustig und sie hatte sich nicht verletzt. Ich fand den Tag cool, weil wir keine Schule hatten und der Kindertreff nur so kurz war!

Am Di den 28 Februar war ich wegen dem Praktikum bei der Holzwerkstadt. Ich sag nur der frühe Vogel fängt den Warm aus diesen Grund konnte ich vom Leiter Jürgen Menzel eine nette Einführung mit Rundgang und netten Details einen Eindruck der Holzwerkstadt bekommen.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden hatten über ihr Gemeindepraktikum einen Bericht abzuliefern. Die schönsten Stilblüten der Berichte haben wir für Sie gesammelt. Viel Vergnügen mit den manchmal sehr eigenen Sichten auf das Geschehen in der Johannesgemeinde.

## Jugendtreff

Wir haben uns am Freitag um 18 Uhr im Jugendkeller getroffen. Es waren 2 Betreuer und noch 7 Kinder. Wir haben zuerst den Billardtisch aufgebaut und dann den Kicker Tisch rein getragen. Wir hatten viel Spaß dabei diese Tische zu benutzen. Ein Mädchen hatte drei Pizzen mitgebracht und teilte sie mit uns. Nachher gab es noch Cappuccino für jeden der super schmeckte. Zum ersten Mal habe ich einen getrunken. Der Jugendkeller hat eine Minibar. Dahinter ist ein Abstellraum für Lebensmittel. Es gibt eine große Ziehtür um den Raum zu vergrößern. Eine weitere Tür führt zur Holzwerkstatt der Kirche. In einer großen Ecke stehen große rote Sofas und ein Tisch. Eine Tür führt zum Spielplatz hinter der Kirche, wie auch zum Grillhäuschen. Die beiden Betreuer waren ein Mann und eine Frau. Beide waren sehr nett und lustig. Der Mann hat oft mit uns Kicker oder Billard gespielt. Ich finde es total gut, dass es in meiner Gemeinde so einen Treffpunkt gibt, wo man sich am Freitag immer verabreden kann. Immer wenn ich Zeit habe werde ich dort hingehen. Vielleicht backe ich auch mal eine Pizza oder bringe etwas zu trinken mit. Ich hätte nicht gedacht, dass unter der Kirche so ein cooler Treffpunkt ist und dass man in der Kirchengemeinde so viel Spaß hat.

Was heißt üben? : Üben heißt, dass Fehler berichtet und Lücken gestopft werden.

Gospel: Was sie singen ist zwar ein Lob an Gott, aber Gospelchor heißt nicht Kirchenchor. Man könnte sagen, dass sie Gott in Jazzart loben. Jazz ist schwungvoll. Es hat allen Spaß gemacht.

Ich war ein wenig überrascht, was man mit 14 Menschen, Stimme und Worten alles für lustige und interessante Sachen aufwecken kann.

Das was mir am besten gefallen hat war, dass Witze gemacht wurden. :)

Ich fand den Abend ganz o.k. Ich würde aber nicht freiwillig hingehen, ist mir etwas zu langweilig. Dieser Abend war zwar lustig und meine Freunde waren darüber mich interessiert sowie nicht & ich mir macht <sup>keine</sup> Holzarbeiten. Keinen Spaß ☹️

## Der Götterspeisenkochklub

Am 6 Februar 2012 habe ich zum Frühstück Käse marmeladen Turmisch Sándwich gegessen. Also hatte ich am Abend total Hunger auf was vernünftiges. Da kam mir das Praktikum Götterspeisenkochklub gerade recht. An diesem Abend hab ich viel das Köchenmesser geschwungen. Doch alle Arbeit von mir und der restlichen Bande haben sich gelohnt. Wir hatten viel Spaß. Der Favorit des Abends war die Vorspeise. Es gab Möhrensuppe mit Bratwürstchen (Ganz köstlich). Danach kam die Hauptspeise es gab Nudelauflauf und Geschmorte Nudeln (die geschmorte Nudeln waren nicht so mein Fall). Aber der Auflauf war köstlich. Als Nachtisch gab es Tiramisu von meinem Vater herbeigezaubert alle waren hin und weg. Am coolsten fand ich das alle am Tisch gebettet haben. Das ganze hat mich so an Pfischen an Jesus und seine Brüder erinnert (Jesus = Dirk Bruder = Die restliche Bande)

## Gospelchor

In dem Gospelchor haben wir besungen es waren sehr viele Frauen dort aber auch 2 Männer der eine Mann war so schön der Lehrer er hat die Lieder am Keyboard begleitet und mit besungen. Einige Lieder die die Sänger noch nicht so gut konnten hat er laut und deutlich vorgesungen. Wir haben ein Lied auf afrikanisch gesungen das kommt fast alle die Sängern öhnen die Bö den Arbeitszeiten nicht da wird nämlich meistens etwas davon vorgesungen. Die Eingetrungen damit es ordentlich und einheitlicher ist schwarz zu hören und grüne T-Shirts. Mir hat es Spaß gemacht aber mit zu singen. Die meisten sangen hoch aber einige auch tief. Ich saß da oben singen und hab die Tüten für Kaka mir. Zu den restlichen Seite gesetzt, weil ich noch eher hoch singe.

Am 2.12.12 war ich beim Gospelchor. Beim Gospelchor singen mehrere Leute miteinander, und üben Lieder für die Kirche und dem Gottesdienst. Es waren 14 Leute anwesend. Sie haben am Anfang sich ein wenig eingetanzelt. Der Gesangslehrer hat den anderen ein paar Tipps gegeben. Ich glaube das manche ihn nicht mochten weil er (Gesangslehrer) ihnen zu viele Ethnoisungen gab. Im großen und ganzen hat es mir alles sehr viel Spaß gemacht.

Es hat am Anfang aber am Ende ging es mit so viel Spaß gemacht aber am

## Gemeindepraktikum im Gemeindevorstand

Als Calvin und ich ankamen (zählten uns die Omas an und waren glücklich das sie Besuch künften wir setzten uns an den Tisch und tranken erst einmal Cola. Dann kamen die Omas richtig in gute Stimmung und hörte machten so eine Musik aus den 60-er Jahren oder so da. Auf einmal wusste ich nicht mehr was los war. Die Omas haben uns tatsächlich gezwungen mit ihnen zu tanzen. Uns blieb leider keine andere Wahl. Man tanzte wie mit den Omas wie die Profis Walzen. Danach w. fügen sie an Geschichten zu erzählen. Außerdem planten sich sie für demnächst ein Picknick. Am Schluss verabschiedeten wir uns noch. Das war mein Tag am Gemeindevorstandstag.

**Elterntreff mit Kindern****„Minis und Mamis“**

Britta Göner ☎ 6 13 89, Nadine Zimmer, ☎ 6 98 02 42  
 donnerstags 15.00 – 16.30 Uhr

**„Zwergenbande“ ab 12 Monate**

Tanja Osterhage, ☎ 8 58 84 97,  
 Nicole Niedenzu, ☎ 7 18 89  
 mittwochs 15.30 – 17.00 Uhr

**„Krabbelkäfer“**

Sandra Ernst, ☎ 97 94 63, Anke Lose, ☎ 7 86 22  
 Heike Hüttemeier, ☎ 96 28 00  
 1. Freitag im Monat 15.00 – 16.30 Uhr

**„Kindertreff“, 12 – 48 Monate**

Cornelia Risy, ☎ (0 52 02) 50 71,  
 Richard Bokermann, ☎ 97 07 65  
 mittwochs 9.30 – 11.30 Uhr

**Spielkreis der Elterninitiative****„Tausendfüßler“**

Mareike Holzkämper, ☎ 6 79 14, Susanne Rölert, ☎ 6 63 09  
 dienstags/freitags 9.00 – 12.00 Uhr

**Kreativkreis**

Karola Hinder, ☎ 8 77 23  
 14-täglich mittwochs 9.00 Uhr  
 13.6., 27.6.

**Holzwerkstatt**

Jürgen Menzel, ☎ 7 84 51  
 3-wöchentlich dienstags 19.00 Uhr  
 19.6.

**Krankenhaus-Besuchskreis**

Marga Viehmeister, ☎ 74 88  
 14-täglich mittwochs 17.30 Uhr  
 6.6., 20.6., 4.7.

**Besuchskreis in der Gemeinde**

Jutta Pankoke, ☎ 7 82 75  
 Termine nach Vereinbarung 18.30 Uhr

**Bibelstunde**

Reinhold Mucha ☎ 76 44  
 14-täglich montags 19.30 Uhr  
 4.6. Missionar Joachim Wesner  
 18.6. Prediger Hinrich Willms  
 2.7. Prädikantin Ingrid Kuhlmann

**Arbeitskreis Minsk**

Günter Bornmann, ☎ 97 11 66  
 Termine nach Vereinbarung 19.30 Uhr

**Frauenkreis Korona**

Irmgard Menzel, ☎ 7 84 51, Erika Elgert, ☎ 76 61,  
 Brigitte Reipke, ☎ 97 05 24  
 3. Mittwoch im Monat 19.30 Uhr  
 13.6. 17.30 Uhr: Abfahrt „Offener Garten in Asemissen“

**Gemeindenachmittag**

Margarete Mucha, ☎ 76 44, Rosi Beermann, ☎ 34 78  
 Hannelore Kramer, ☎ 6 28 04  
 mittwochs 15.00 Uhr  
 6.6. Reiseimpressionen aus Kanada - eine Diashow -  
 20.6. zu Besuch: Schwester Dagmar von d. Diakoniestation  
 4.7. Grillen unter der Grillhütte zum Abschluss

**Männerkochclub „Götter-Speise“**

Bernd Witt, ☎ 7 89 26, Andreas Kunze, ☎ 7 88 73,  
 Dirk Gerstendorf, ☎ 7 12 35  
 monatlich montags 18.00 Uhr  
 4.6., 2.7.

**Kirchenchor**

Dominik Weidner, ☎ (0 52 61) 96 45 40  
mittwochs 18.30 – 20.00 Uhr

**Gospelchor**

Dominik Weidner, ☎ (0 52 61) 96 45 40  
donnerstags 20.15 – 21.45 Uhr

**Flötenkreise**

Nicole Rodekamp, ☎ 7 86 45  
freitags (Fortgeschrittene) 14.00 – 14.45 Uhr  
freitags (Flötenkreis) 14.45 – 15.30 Uhr  
freitags (Anfänger) 15.30 – 16.15 Uhr

**Gitarren-Singkreis**

Markus und Britta Göner, ☎ (01 70) 3 31 43 97  
donnerstags 17.00 – 18.00 Uhr

**Gemeindebrief-Redaktionskreis**

Sigrid Budde, ☎ 7 12 35  
dienstags nach Vereinbarung 20.00 Uhr

**Gemeindemitarbeiter(innen)kreis**

Jutta Pankoke, ☎ 7 82 75  
donnerstags nach Vereinbarung: 19.00 Uhr

**Fit durch Tanzen**

Dorothea Löscher, ☎ 7 87 64  
montags 9.30 – 11.00 Uhr

**AWO-Termine**

Anita Müller, ☎ (0 52 02) 8 08 64  
mittwochs 15.00 Uhr  
13.6., 27.6.  
Rita Johannesmann, ☎ 7 81 52  
Handarbeitsgruppe: donnerstags 15.00 – 17.00 Uhr  
21.6., 5.7.

**DRK-Termine (Arbeitskreis)**

Ilse Erling, ☎ 7 13 63  
3. Montag im Monat 15.00 Uhr  
18.6.,

**YouMe**

Monika Voßmerbäumer, ☎ (05 21) 25 25 65 9,  
montags 18.30 Uhr  
4.6.

**Mädchenkreis 12 – 14 J.**

Melina Braun ☎ (01 76) 22 74 67 14,  
montags 16.30 – 18.00 Uhr

**Monster-Club**

Jungen und Mädchen 6 – 8 Jahre  
Birgit und Danielle Mucha, ☎ 7 89 17,  
Nina Schnelle, ☎ 6 78 81  
donnerstags 15.30 – 16.30 Uhr

**Jungschar**

Jungen und Mädchen 9 – 12 Jahre  
Birgit Mucha, ☎ 7 89 17  
donnerstags 16.30 – 18.00 Uhr

**Jugendtreff**

Jugendliche ab 13 Jahre  
Melina Braun, ☎ (01 76) 22 74 67 14,  
Marcel Braun, ☎ (01 76) 23 25 04 00  
freitags 18.00 – 20.00 Uhr

**Posaunenchor**

Harald Büker, ☎ 7 85 15  
zur Zeit gemeinsam mit der Kirchengemeinde Stapelage-  
Müssen, Gemeindehaus Stapelage  
Anfänger mittwochs, 18.15 – 19.00 Uhr  
Fortgeschrittene ab 19.00 Uhr

## **Achtung: Korrektur!** **Anmeldung der neuen Katechumenen**

Die Anmeldung der neuen Katechumenen findet nicht am Dienstag, 23. August, sondern am Donnerstag, 23. August, um 20.00 Uhr im Gemeindezentrum an der Ehlenbrucher Str. 10 statt. In der Regel werden bei diesem Elternabend die Kinder zum Unterricht angemeldet, die nach den Sommerferien die 7. Klasse besuchen werden. Ausnahmen sind hier aber durchaus möglich. Zur Anmeldung bringen Sie bitte das Familienstammbuch mit.

### **Zum Nachdenken**

Ein Mensch, solange es gut ihm geht,  
denkt nur sehr selten ans Gebet,  
lebt in den Tag hinein sein Leben,  
denkt nicht an den, ders ihm gegeben.  
Und schiebt selbst noch den schuld'gen Dank  
wie's Frommsein auf die lange Bank.

Doch wenn ein Unglück ihn ereilt,  
dann wird der Himmel angepeilt:  
„Mein Gott – wenn es Dich geben sollte,  
schon längst ich zu Dir kommen wollte.  
Wie kannst Du solches mit mir tun,  
so komm herbei und hilf mir nun!“

Wird dieser Anruf nicht erhört,  
dem Notstandsglauben ab er schwört.  
„Wie kann ich denn Vertrauen fassen  
zu dem, der mich im Stich gelassen?“

Ob der das Beten je begreift,  
der Gott wie einem Dienstmann pfeift?

### **Hinweis zu Seite 18 – Forum –**

Sollten Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Gemeindebrief nicht wünschen, teilen Sie es bitte rechtzeitig dem Gemeindebüro mit.



*Das geschmückte Osterkreuz aus dem Gottesdienst am 8. April (Ostersonntag)*

### **Spielplatzfest in Ohrsen**

Am Samstag, 23. Juni, findet in Ohrsen wieder das traditionelle und beliebte Spielplatzfest des Bürgervereins Ohrsen-Ehlenbruch statt.

### **Hinweis des Krankenhausbesuchskreises**

Die Mitglieder des Krankenhausbesuchskreises, die unsere Gemeindeglieder im Klinikum Lippe – Detmold und Lemgo – besuchen, haben eine Bitte. Menschen, die als Notfallpatienten eingeliefert werden, tauchen nicht in den Besuchslisten des Klinikums auf. Falls ein Besuch erwünscht ist, werden die Familienangehörigen gebeten, sich kurz im Gemeindebüro bemerkbar zu machen, denn erst mit dieser Information kann ein Besuch erfolgen.

# Gottesdienste

*Immer sonntags um 10 Uhr, falls nicht anders angegeben*



**3. Juni 2012**

## **Gottesdienst**

Gottesdienstgruppe

**10. Juni 2012**

## **Gottesdienst**

Prädikantin Ingrid Kuhlmann

**Freitag, 15. Juni 2012, 19 Uhr**

## **anders!-Gottesdienst**

Vorbereitungsteam  
(s. Einladung auf S. 9)

**17. Juni 2012, 12 Uhr**

## **Andacht zum kleinen Gemeindefest**

P. Dirk Gerstendorf, Gospelchor, Flöten  
(s. Informationen auf S. 9)

**24. Juni 2012**

## **Gottesdienst**

P.i.R. Friedrich Welsch, P. Dirk Gerstendorf

**30. Juni 2012, 10.30 Uhr**

## **Kinderkirche**

Vorbereitungsteam (siehe Einladung auf Seite 7)

**1. Juli 2012**

## **Gottesdienst mit Abendmahl**

P. Dirk Gerstendorf

**8. Juli 2012**

## **Gottesdienst mit Taufen**

P. Dirk Gerstendorf, Kirchenchor

**22. Juli 2012**

## **Gottesdienst**

Prädikantin Ingrid Kuhlmann

**5. August 2012**

## **Gottesdienst**

Prädikant Rolf Sprenger

Während der Sommerferien findet der Gottesdienst in der Johanneskirche nur alle 14 Tage statt. Die Nachbargemeinden laden an den dazwischen liegenden Sonntagen herzlich zu ihren Gottesdiensten ein.

Falls Sie keine Fahrgelegenheit zum Gottesdienst haben, steht ein kostenloser Abholdienst zur Verfügung. Melden Sie sich dann bitte spätestens drei Tage vorher im Gemeindebüro.